



## Prima Klima?! und FutureHome

Das Projekt „Prima Klima?!“ stellt Möglichkeiten einer effizienten Energienutzung im Haushalt vor. Die Versorgung mit Strom aus regenerativen Energiequellen, wie Wind, Sonnenenergie und Wasserkraft und der Einsatz von umweltverträglichen Dämmstoffen wird den Projektteilnehmern anschaulich und realitätsnah vorgeführt. Kernstück des Projekts ist ein Modellhaus im Maßstab von ca. 1 : 10, an dem die häuslichen Versorgungsmöglichkeiten mit erneuerbaren Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch Wärmedämmung demonstriert werden können. So lernen die teilnehmenden Schüler anschaulich die Zusammenhänge von Energie- und Ressourcennutzung und Klimaschutz kennen und erfahren auf spielerische Weise, wie sie sich in ihrem Alltag für den Klimaschutz engagieren können.

### *Projekteinheit I – „Wetten, dass...?“*

Gleich zu Beginn gehen wir auf die Wette der BUNDjugend ein, in 7 Monaten 10.000 t CO<sub>2</sub> einzusparen: Diese Wette konnten 1998 knapp 200 bundesdeutsche Schulen gemeinsam gegen die Bundesregierung gewinnen. Wie sie das geschafft haben, dient als Einführung in die Thematik. Nach einem Impulsvideo steht ein dreidimensionales Übersichts- und Strategienmodell zum Treibhauseffekt im Mittelpunkt. Dieses Modell entwickeln die Jugendlichen mit unserer Begleitung und nehmen dabei folgende Fragen unter die Lupe:

- Was bedeuten Treibhauseffekt, globale Erwärmung und Klimawandel?
- Wie sieht der Energieverbrauch pro Kopf und Jahr in verschiedenen Staaten aus?
- Welche nachhaltigen Alternativen der Energieerzeugung / Rohstoffgewinnung und welche Einsparungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Rolle spielen neben erneuerbaren Energiequellen die nachwachsenden Rohstoffe?
- Was kann ich gegen den Klimawandel tun?

Inhalte:

### *Projekteinheit II - Daniel Düsentrieb lässt grüßen*

Selbst Hand anlegen und tüfteln heißt die Devise im zweiten Abschnitt von "Prima Klima?!". Mit einer Vielzahl von Experimentierstationen sind der Phantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Zu Themen wie „Energie aus Sonne, Wasser und Wind“ stehen den Teilnehmern Bausätze von Fischertechnik oder Spezial-Experimentierkoffer zur Verfügung. An der Playmais-Station lässt sich das Kraftwerk der Zukunft erschaffen und mit einem Teig aus Kartoffelstärke backen wir einen "Kunststoffschaum"...

### *Projekteinheit III - Streifzug in die Zukunft*

Zum Abschluss steht eine Exkursion auf dem Programm. Hier können sich die Teilnehmer selbst davon überzeugen, bei welcher Windgeschwindigkeit sich der Rotor eines modernen Windrades zu drehen beginnt, wie viel Sonnenkollektorfläche nötig ist, um ein Freibad zu beheizen, dass eine Brennstoffzelle eine Art Batterie mit Zuleitung und Auspuff ist, dass Hanf einen hervorragenden Dämmstoff liefert und vieles mehr.

Hintergrund:

In Anbetracht des Klimawandels mit seinen bedrohlichen Folgen gilt es im Rahmen einer neuen weltweiten Klimaschutzpolitik, das Thema Klimaschutz zum

Generationenthema zu erklären. Hier setzt das Projekt an, das einen bildungsbezogenen Beitrag zu einer Klimaschutzkonzeption liefert. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche dahingehend zu sensibilisieren, im Alltag bewusster zu handeln, ganz im Sinne einer „Kultur des Klimaschutzes“.

**Art/Dauer:** Das Projekt kann im Rahmen von bis zu drei Projekttagen (je 3 x 45 Minuten) durchgeführt werden.

**Zielgruppe:** Schüler im Grundschulalter

**Kosten:** auf Anfrage  
Thüringer Ökoherz e.V.

**Veranstalter:** Schlachthofstraße 8-10  
99423 Weimar

**Ansprechpartner:** Marika Krüger  
Tel.: 03643 / 49 30 88

**Anmerkungen:** In Gestaltung und Ablauf des Projekts sind wir flexibel und können auf individuelle Wünsche eingehen.  
Regelmäßig erreicht uns eine Vielzahl von Anfragen aus Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen, die unser Bildungsangebot nutzen möchten. Ein kreatives Sichauseinandersetzen mit Klimaschutz und zukunftsfähigen Lebensstilen braucht Kontinuität. Diese Inhalte sind mittlerweile untrennbar mit dem Namen Thüringer Ökoherz e.V. verbunden.

**Resonanz:** "Wir bedanken uns recht herzlich für die Informationen über die umweltfreundliche Energieversorgung. Wir hoffen, dass Sie in Zukunft weiter so machen und die Jugendlichen damit ansprechen. Prima Klima?! empfehlen wir weiter."  
*Klasse 9a der Willy-Brandt-Schule, Erfurt*

"Es wurden Solarmobile und ein durch eine Brennstoffzelle angetriebenes Modellauto gebaut... Alle Teilnehmer waren mit ihren Versuchsergebnissen zufrieden. Besonders eindrucksvoll war der Aufenthalt in der Schaltzentrale der Windkraftanlage Kirchheilingen. Die Arbeitsgemeinschaft Bauphysik des F.-L.-Jahn-Gymnasiums Großengottern bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitern des Thüringer Ökoherz e.V."  
*Herr Krummbein, Physiklehrer des F.-L.-Jahn-Gymnasiums Großengottern*

Für die Förderung von Prima Klima?! bedanken wir uns herzlich bei der Klimaschutzstiftung, der Manfred-Hermsen-Stiftung und Bosch. Ohne Partner und Mitmenschen, die uns einen Teil ihrer Zeit widmen und ihr Wissen gern weitergeben, wäre ein solches Projekt nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön geht an:  
Cornpack GmbH & Co KG, Dorsten (PlayMais©) ꝛ Herrn Dürschner, Solarspielzeug Smolenski, Erlangen ꝛ Jan Croll, Bad Langensalza ꝛ Mike Reißig, Remptendorf ꝛ Wolfgang Scholvien, Lernschule Energie Sollstedt ꝛ Michael Wollnik u. Andreas Kieselbach, Jugendbildungsstätte Hütten ꝛ Andre Schäfer, Umweltmedienzentrum der IG Stadtökologie Arnstadt e.V. ꝛ Dr. Volker Bergmann, Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. ꝛ Herrn Vogel, Förderkreis Jugend, Umwelt, Landwirtschaft ꝛ Solardorf Kettmannshausen e.V. ꝛ Freibad Geraberg ꝛ Herrn und Frau Mehr, Dipl.-Ing. ꝛ Bundesverband Windenergie, Gera-Wernsdorf ꝛ Herrn Fuß, Fuß GbR, Hötzelroda ꝛ Solarhaus Arnstadt, Antec-Solar-Technology-GmbH ꝛ Herrn Schmidt, Boreas Energie GmbH ꝛ Herr und Frau Jochmann, Niedrig-Energie Musterhaus, Eisenach-Stregda ꝛ Herrn Bergholz u. Herrn Wittki, Biodieselanlage u.

**Sponsoren/Dank:**

Windkraftanlage Henningsleben x Landwirtschaftliche  
ProduktverarbeitungsGmbHSteffen Langer x Nullenergiehaus Stadtilm x Frau  
Pflume und Herrn Doller, Betriebshof der Geraer Verkehrsbetriebe